



Spatenstich für eine neue Palliativstation

Leipzig, 13. Mai 2025 – Im Diakonissenkrankenhaus Leipzig haben soeben die Bauarbeiten für ein Herzens- und zugleich wichtiges Zukunftsprojekt begonnen. Es handelt sich hierbei um die Errichtung einer Palliativstation, die in einem Erweiterungsbau ihren Platz finden soll. Der offizielle Startschuss erfolgte am Montag, 12. Mai 2025, im Rahmen eines Spatenstichs im Kreis geladener Gäste. Nach aktueller Planung ist die Inbetriebnahme für Mitte 2026 vorgesehen.

Das rund **3,3 Millionen Euro** umfassende Bauprojekt wird zu 80 Prozent aus Fördermitteln des Freistaates Sachsen und zu 20 Prozent aus Eigenmitteln realisiert. Nach Fertigstellung verfügt die Palliativstation über sechs Einzelzimmer und einen großzügigen Gemeinschaftsraum mit einer Terrasse ins Grüne. Der Erweiterungsbau wird an einer strategisch wichtigen Stelle des Krankenhauses realisiert und über eine direkte Verbindung zur neuen **Klinik für Geriatrie** verfügen, die noch im Laufe dieses Jahres ihre Tätigkeit aufnehmen wird (mehr dazu zu einem späteren Zeitpunkt.)

Mit der Errichtung der Palliativstation ist vorgesehen, die fachgerechte palliativmedizinische Versorgung im Leipziger Diako an einem Ort zu konzentrieren und das Leistungsangebot in diesem wichtigen Fachbereich weiter auszubauen. Bereits seit 2019 ist hier ein **Palliativmedizinischer Konsiliardienst** im gesamten Krankenhaus aktiv. Unter der Leitung von Oberärztin **Dr. Anja Mende** aus der Klinik für Anästhesiologie, Intensiv- und Schmerztherapie bietet der Palliativdienst seitdem im multiprofessionellen Team eine Komplexbehandlung in Form von Konsilen an. Bei Bedarf erhalten stationäre Patientinnen und Patienten eine palliativmedizinische Mitbehandlung, zu der u. a. eine medikamentöse Symptomkontrolle und psychosoziale Begleitung gehören. Des Weiteren erhält auch das medizinische Personal bei schwierigen Therapieentscheidungen eine fachliche Unterstützung.

„Der Bau einer Palliativstation war uns schon seit einigen Jahren ein zentrales Herzensanliegen, doch in Zeiten zunehmend begrenzter Investitionsmittel ist die Realisierung solcher Projekte keine ganz einfache Angelegenheit“, erläutert **Dirk Herrmann** als Kaufmännischer Geschäftsführer des Diakonissenkrankenhauses Leipzig. „Umso mehr freut es mich, dass wir dieses wichtige Vorhaben nun endlich umsetzen können. Neben der erfolgreichen Errichtung und Inbetriebnahme des gefäßmedizinischen Hybrid-Operationssaals im letzten Jahr ist dies mit Blick auf die weitere medizinische und wirtschaftliche Entwicklung unseres Krankenhauses der nächste große Schritt in Richtung Zukunft.“



„Dass ein lang gehegter persönlicher Wunsch gerade Wirklichkeit wird, erfüllt mich mit großer Freude und Dankbarkeit“, ergänzt Oberärztin **Dr. Anja Mende**, die an den konkreten Planungen des Bauvorhabens intensiv beteiligt war und nach Fertigstellung auch die fachliche Leitung der neuen Palliativstation übernehmen wird. „Die Palliativmedizin steht idealtypisch für die Werte, die unserem christlich geprägten Krankenhaus besonders wichtig sind und gelebt werden. Ich bin überzeugt davon, dass unsere neue Palliativstation ein Ort der Zuwendung, Nächstenliebe und fürsorglichen Medizin werden wird.“

Spenden für die gute Sache

Bei Interesse besteht die Möglichkeit, die palliativmedizinische Versorgung im Diakonissenkrankenhaus Leipzig mit einer Spende zu unterstützen. Konkret werden die auf diesem Wege bereitgestellten Mittel u. a. dafür verwendet, um den Palliativpatienten kleine oder ggf. auch letzte Wünsche zu erfüllen. Bei Bedarf ist die Ausstellung einer Spendenbescheinigung möglich, die steuerlich geltend gemacht werden kann (sofern die spendende Person bei der Überweisung den vollständigen Namen und die Adresse angibt).

Spendenkonto:

Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig

IBAN: DE88 3702 0500 0004 4750 01

SozialBank AG

Zweck: Spende Palliativstation (Auftrags-Nr. 313690)



Das **Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig** ist ein sächsisches Krankenhaus der Grund- und Regelversorgung mit einer Kapazität von 250 Betten. Pro Jahr werden hier über 14.000 Patient:innen stationär und rund 25.000 Patient:innen ambulant behandelt. Zum Leistungsspektrum des evangelischen Krankenhauses gehören sechs Kliniken und ein spezialisierter Fachbereich mit den Schwerpunkten Allgemein- und Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie, Gefäßchirurgie und Angiologie, Pneumologie und Kardiologie, Gastroenterologie und Onkologie sowie Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie. Im Diako sind mehrere Behandlungszentren (Darm-, Endoprothetik-, Emphysem-, Fuß- und Sprunggelenk- sowie Hernien-, Lungenkrebs- und Weaning-Zentrum) sowie mehrere Belegkliniken angesiedelt. Das nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifizierte Diakonissenkrankenhaus Leipzig ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig. Es betreibt eine Berufsfachschule für Pflegeberufe und verfügt über eine hauseigene Physiotherapie, die auch ambulant tätig ist. Zudem ist es als Lokales Traumazentrum im Traumanetzwerk Westsachsen zertifiziert. Weitere Informationen: www.diako-leipzig.de

Die **AGAPLESION gemeinnützige Aktiengesellschaft** wurde 2002 in Frankfurt am Main von christlichen Unternehmen gegründet, um vorwiegend christliche Gesundheitseinrichtungen in einer anspruchsvollen Wirtschafts- und Wettbewerbssituation zu stärken. Zu AGAPLESION gehören bundesweit mehr als 100 Einrichtungen, darunter 20 Krankenhausstandorte mit 6.033 Betten, 40 Wohn- und Pflegeeinrichtungen mit 3.673 Pflegeplätzen, sieben Hospize, 29 Medizinische Versorgungszentren, sieben Ambulante Pflegedienste und eine Fortbildungsakademie. Darüber hinaus bildet AGAPLESION an 14 Standorten im Bereich Gesundheits- und Krankenpflege aus. 22.000 Mitarbeiter:innen sorgen für ganzheitliche Medizin und Pflege nach anerkannten Qualitätsstandards. Pro Jahr werden rund eine Million Patientinnen und Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse aller Einrichtungen inklusive der Beteiligungen betragen 1,8 Milliarden Euro. Die alleinigen Aktionäre der AGAPLESION gAG sind verschiedene traditionsreiche Diakoniewerke und Kirchen. Auch durch diese Aktionäre ist die AGAPLESION gAG fest in der Diakonie verwurzelt und setzt das Wohl ihrer Patient:innen, Bewohner:innen sowie Mitarbeiter:innen als Maßstab für ihr Handeln. Weitere Informationen: www.agaplesion.de

Möchten Sie keine Pressemitteilungen mehr erhalten, senden Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Abmeldung“ an alexander.friebel@ediacon.de.

Pressekontakt

Ev. Diakonissenkrankenhaus Leipzig

Georg-Schwarz-Straße 49, 04177 Leipzig

Referent Unternehmenskommunikation

Alexander Friebel

T (0341) 44 43 - 583, F (0341) 44 43 - 513

alexander.friebel@ediacon.de www.agaplesion.de